

Fahnen-Günther, Leipzig
 Sidonienstraße 35
Banner, Standarten
 Schleifen, Schärpen, Wimpel, Abzeichen, Diplome — Alle Vereinsartikel

Klasse D: Offen für alle Altersfahrer im Alter über 43 Jahre der obenstehenden Verbände.

Einsatz: 3 Goldmark, der einbehalten wird.

Preise: Klasse A: 10 Wertpreise, bei mindestens 50 Fahrern, im Werte von zirka 200, 150, 120, 100, 80, 70, 60, 50, 50, 40 M.; dem Sieger Kranz mit Schleife.

Klasse B: 15 Wertpreise, bei mindestens 80 Fahrern, im Werte von zirka 200, 150, 120, 100, 80, 70, 60, 50, 50, 40, 40, 30, 30, 25 M.; dem Sieger Kranz mit Schleife.

Klasse C: 2 Wertpreise, bei mindestens 5 Fahrern, im Werte von 75 und 50 M.

Klasse D: 2 Wertpreise, bei mindestens 5 Fahrern, im Werte von 75 und 50 M.

Dem Sieger in Klasse C und D Kranz mit Schleife.

Strecke: Dresden — Molsch — Langebrück — Radeberg — Pulsnitz — Kamenz — Bautzen — Löbau — Herrnhut — Zittau — Oberoderwitz — Ebersbach — Neusalza — Spremberg — Niederoppach — Steinigtwolmsdorf — Neustadt i. Sa. — Stolpen — Lehmen — Pirna — Dresden.

Start: Dresden-N., „Nest zum Lindengarten“, Königsbrücker Straße. Klasse D $\frac{1}{4}$ 7, Klasse C $\frac{1}{2}$ 7, Klasse B $\frac{3}{4}$ 7, Klasse A 7 Uhr früh. Massenstart. Aufstellung am Start erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Nennungen.

Ziel: „Ausstellung“, Zübel-Allee.

Einschreibkontrollen: Bautzen, nur Einschreiben; Zittau, daselbst 20 Min. Zwangspause und Karten abstemeln lassen.

Kartentrollen: Kamenz — Löbau — Stolpen.

Außerdem gelangen zwei Ehrenwanderpreise, Vereinspreise, zum Auszug. Und zwar ein Wanderpreis im Vorkriegswerte von 5000 M., gestiftet von Herrn Jos. M. Brauschke, Dresden, für die Vereine im Kreise II, Ostsachsen, und ein wertvoller Wanderpreis, gestiftet von den Rotag-Verken, Dresden-N., welcher offen für alle Vereine des S. N. B. ist.

Bedingungen: Der Verein, welcher die meisten Fahrer innerhalb der Maximalzeit, ist Fahrzeit des Siegers plus 25 Proz., durchs Ziel bringt, hat Anrecht auf den Wanderpreis, welcher dreimal beliebig gewonnen werden muß. Bei gleicher Fahrerzahl entscheidet die gefahrene Gesamtzeit. Anrecht auf den Brauschke-Wanderpreis für die Jahre 1921 und 1922 hat N. C. „Albatros“, Dresden. Das Anrecht auf den Brauschke- und den Rotag-Wanderpreis für das Jahr 1923 hat N. B. „Rotag“, Dresden.

Die zur Verteilung kommenden Preise werden 14 Tage vorher in einem Geschäft, welches noch bekannt gegeben wird, ausgestellt.

Nennungen müssen genaue Postadresse, Verbands- und Vereinszugehörigkeit sowie Sportausweisnummer für 1924 enthalten, ferner Angabe der Klasse und sind zu richten an Arwed Knauer, Dresden-N., Schäferstr. 33, I, Tel. 12132, bis spätestens den 2. Sept. 1924, abends 6 Uhr. Nennungen ohne gleichzeitiger Einzahlung des Einsatzes sind ungültig. — Nachnennungen 100 Proz. Aufschlag und werden im Programm nicht berücksichtigt.

Besondere Bestimmungen: Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. N. B. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr und lehnt der Veranstalter jede Haftpflicht für Unfälle, Verluste und Schäden ab. Den Anweisungen der behördlichen Organe sowie der Streckenkontrollen ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Blombierung der Räder, Ausgabe der Rückennummer, Kontrollkarten und die Zuweisung von Quartieren erfolgt Sonnabend, den 13. Sept. 1924 in der Zeit von 4 bis 9 Uhr nachm. im „Nest zum Lindengarten“, Königsbrücker Straße. Die Teilnehmer haben sich eine halbe Stunde vorher am Start einzufinden. Wer beim Aufruf nicht anwesend ist, startet mit Zeitverlust.

Allgemeine Bestimmungen: In der Einschreibkontrolle hat jeder Fahrer abzusitzen und seinen Namen eigenhändig in die Kontroll-Liste einzutragen. Jede Unterstützung außerhalb der Kontrolle, Führung durch Begleitfahrer, Radwechsel, Abkürzen der Strecke, ist verboten und wird durch Preisentziehung geahndet. Zeitvergütung an Bahnübergängen wird nicht gewährt. Für Verpflegung hat jeder Fahrer selbst zu sorgen. Zuwiderhandlungen obiger Bestimmungen zieht Preisverlust nach sich.

Proteste sind dem Fahrausschuß unmittelbar nach dem Rennen schriftlich, gegen Hinterlegung der Protestgebühr in Höhe von 10 Goldmark, einzureichen. Änderungen vorbehalten.

Der Wettfahrausschuß:
 gez. Arwed Knauer.

Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Bundeswanderfahrwart: Bruno Hennig, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5, I. Fernsprecher 25 212. Postfach 58585, Amt Leipzig.

Bundeswanderfahrt nach dem Riesengebirge

Der Nennungs-schluss ist bis 8. August verlängert worden. Nennungen bitte sofort einsenden an den Unterzeichneten. Nenngeld 1.50 M. Nachstehend wird noch mals die Ausschreibung bekannt gegeben:

Ausschreibung zur Bundeswanderfahrt nach dem Riesengebirge

vom 17. bis 22. August 1924 unter Führung des Bundeswanderfahrwarts Bruno Hennig, Leipzig-N., Konstantinstr. 5, I.

Diese Wanderfahrt ist offen für alle Mitglieder des Bundes und sind die Nennungen bis zum 8. August schriftlich unter Beifügung von 1.50 M. Nenngeld an obige Anschrift einzureichen. Spätere Anmeldungen können wegen Quartierfrage nur gegen doppeltes Nenngeld erfolgen.

Die Fahrt beginnt am Sonntag, den 17. August, pünktlich früh 8 Uhr, in Dresden am „Neustädter Katskeller“, Hauptstr. 1, und bitte ich die Teilnehmer herzlichst, sich nicht zu verspäten. Auf bequemer Straße erreichen wir am 1. Tage Görlitz, am 2. Tage führt uns die Fahrt über Marklissa (Talsperre) nach Bad Hinnsberg (Perle des Fiergebirges) und über die Ludwigsbaude nach Herrnsdorf a. Rhnast. Hier ist Schluss der Radtour, die Räder werden in sichere Obhut gebracht, und am 3. Tage fahren wir mit der Bahn nach Oberschreiberhau, dort beginnt die Fußwanderung über Zadenfall—Neue schlesische Baude—Reifträger—Kammwanderung—Schneegrubenbaude — Peterbaude — Spindlerbaude — Prinz-Heinrich-Baude — Schlesiervhaus und schließlich nach der Riesenbaude, wo wir uns der wohlverdienten Nachtruhe hingeben.

Am 4. Tag erfolgt der Aufstieg zur Schneekoppe—Hampelbaude—M. Teichbaude—Brüdenberg—Kirche Wang—Baberhäuser-Hain, Agnetendorf, wo der Dichter Gerhart Hauptmann seinen Wohnsitz hat und nun nach Herrnsdorf zurück, um unsere Räder wieder in Empfang zu nehmen.

Der 5. Tag führt uns nach der Heimat zurück, entweder über Reichenberg, falls wir bis dahin die Genehmigung zum zollfreien Grenzverkehr durch die B. D. N. B. erhalten oder über Hirschberg nach Görlitz—Zittau. In dieser Stadt erfolgt fröhlich vereint mit unseren Zittauer Kameraden die Verteilung der Becher und Erinnerungszeichen, ein letzter Schluck — ein Sündedrud! und die Teilnehmer eilen per Rad oder Bahn der Heimat zu.

Nun wohlant, liebe Bundeskameraden, meldet zur fröhlichen Wanderfahrt! Mit „Sachsen Heil!“

Bruno Hennig, Bundeswanderfahrwart.

Erinnerungs-Medaillen vom Bundestag in Freiberg.

Von den zum Bundestag in Freiberg herausgegebenen Porzellan-Erinnerungs-Medaillen in Karton, also nicht zum Anstecken, sind noch zirka 600 Stück vorrätig. Dieselben werden zum Selbstkostenpreis von 50 Pf. pro Stück abgegeben.

Den Bestellungen ist der Betrag sowie Rückporto beizufügen, sofern nicht Zusendung unter Nachnahme gewünscht wird. Vereine und Bezirke können ihre Bestellungen der Portoversparnis halber zu einer Bestellung vereinigen.

Die Medaillen haben Sammlerwert, da die Anfertigung solcher Porzellan-Medaillen nur in großen Auflagen möglich ist, sich also nicht gleich wieder Gelegenheit hierzu bietet, solche herauszugeben. Deshalb sollte jeder Bundeskamerad sich eine solche Medaille sichern.

Bruno Hennig, Bundeswanderfahrwart.

Bundes-Runstfahrwartsamt.

Bundeskunstfahrwart: Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82.

Ergebnisse der Bundestags-Wettbewerbe in Freiberg.

Korsofabren.

Gruppe A.

Abteilung 1:

- 1. Preis: N. B. Osifern, Leipzig 11,67 Punkte
- 2. " N. B. Wanderlust, Oederan 10,28 "
- 3. " N. C. Augustsburg 9,80 "

Abteilung 2:

- 1. Preis: N. B. Edelweiß, Brunnöbtra 12,750 Punkte
- 2. " N. B. Ortsverein Chemnitz 11,830 "
- 3. " N. B. Radlerlust, Fallenu 11,340 "
- 4. " N. B. Pfeil, Lichtentanne 10,900 "
- 5. " N. B. Adelheid, Schönherstedt 10,500 "

Sonderpreise für Blumenschmud:

- 1. Preis: N. B. Wandersall, Chemnitz 4,2 Punkte
- 2. " N. B. Ortsverein Chemnitz 3,45 "
- 3. " N. B. Panther, Dresden 3,— "

Gruppe B.

Abteilung 1:

- 1. Preis: N. B. I. Oibernhau 11,75 Punkte
- 2. " N. B. Schwalbe, Dresden 11,36 "
- 3. " N. B. Wanderlust, Langenau 9,15 "